

Anfrage der SPD - Fraktion im Beirat für Migration und Integration: Zuzug von Menschen aus Süd-Ost-Europa

KSD 20134829



Fraktion im
Beirat für Migration und
Integration
der Stadt Ludwigshafen am
Rhein

Ludwigshafen, den 30.01.2013

SPD-Fraktion im Beirat für Migration und Integration
Herr Baris Yilmaz ▫ Prinzenstraße 28 ▫ 67065 Ludwigshafen

Beirat für Migration und Integration
Vorsitzende Frau Hayat Erten
Stadthaus Nord
Europaplatz 1

67063 Ludwigshafen

**Anfrage der SPD-Fraktion im Beirat für Migration und Integration
für die Sitzung am 28.20.2012**

Sehr geehrte Frau Erten,

die SPD-Fraktion stellt zur Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 28.02.2013 folgende Anfrage an die Stadtverwaltung Ludwigshafen:

- In welchem Umfang ist ein vermehrter Zuzug von Menschen aus Süd-Ost-Europa seit 2011 in Ludwigshafen zu erkennen?
Gibt es in den unterschiedlichen Fachbereichen der Stadtverwaltung hierzu belastbare Zahlen oder Schätzungen?
- Insbesondere bitten wir um folgende Auskünfte:
 1. Gibt es einen vermehrten Zuzug von EU-Bürgerinnen und Bürgern aus Bulgarien, Rumänien und Ungarn?
 - Sind hierbei nationale Minderheiten zugezogen, insbesondere Roma und türkischsprachige Gruppen?

- Gibt es vermehrt Kleingewerbe-Anmeldungen von diesen Neubürgerinnen und -bürgern?
- 2. Gibt es vermehrte Zuzüge mit Asylanträgen aus Nicht-EU-Staaten wie Serbien-Montenegro und Mazedonien?
- Sind hierbei nationale Minderheiten zugezogen, insbesondere Roma?
- 3. Können für die oben unter 1. und 2. genannten Zuzugsgruppen Aussagen zur gesundheitlichen Verfassung, insbesondere der Kinder, gemacht werden?
- 4. Wie gestaltet sich jeweils die Wohnsituation der unter 1. und 2. genannten Zuzugsgruppen?
- 5. Bezugnehmend auf die Anfrage zu der schulischen Deutschförderung wird um eine vertiefte Auskunft zu der schulischen Situation der unter 1. und 2. genannten Zuzugsgruppen gebeten.

Begründung:

Bundesweit ist ein Zuzug der o.g. Bevölkerungsgruppen zu beobachten. Einige Städte wie Offenbach, Duisburg, Köln u.a. haben mit besonderen Planungen und Aktivitäten darauf reagiert.

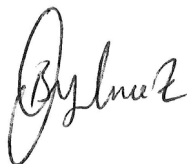
Insbesondere in Mannheim ist diese Entwicklung so gravierend, dass sich der dortige Stadtrat entschlossen hat, Maßnahmen zu ergreifen und einen Runden Tisch einberufen hat.

In Rheinland Pfalz spricht das Integrationsministerium zur Zeit von etwa 14tsd. Menschen aus Rumänien und Bulgarien, im letzten Jahr gab es hier eine Zunahme von 25%.

Da der Beirat laut rheinland-pfälzischer Gemeindeordnung und Satzung der Stadt Ludwigshafen beratend in allen Angelegenheiten der Migration zu hören ist bzw. Stellungnahmen nach rechtzeitiger Information abgeben kann, benötigt er für diese Aufgabe die vorhandenen Fakten.

Weiterhin ist in den Medien zunehmend eine Berichterstattung zu beobachten, die zu dem Thema Migration aus Süd-Ost-Europa zu fremdenfeindlichen Haltungen führen kann, deshalb wird eine begründete Faktenlage zur Argumentation notwendig, um dem entgegenwirken zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Baris Yilmaz
Fraktionsvorsitzender



SPD-Fraktion im Beirat für Migration und Integration der Stadt Ludwigshafen am Rhein
 Baris Yilmaz, Vorsitzender Tel.: (06 21) 5 88 97 80
 Prinzenstraße 28 Mobil:
 67065 Ludwigshafen Fax: